

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 32.

Donnerstag, den 16. März

1871.

### Bekanntmachung.

Ergangener Verordnung zu Folge hat das Königlich Sächsische Ministerium des Innern dem „Comité für den Bau einer Eisenbahn von Berlin direct nach Dresden“ die Genehmigung zur Vornahme der erforderlichen Vorarbeiten innerhalb des Sächsischen Staatsgebietes erteilt.

Wenn nun nach Anzeige des fraglichen Comité von der beabsichtigten Linie voraussichtlich auch die Flur Großenhain mit berührt werden wird, so ergeht hiermit an die betreffenden Grundstücksbesitzer die Aufforderung, dem mit den Vorarbeiten beauftragten, durch Zeugnisse der Königl. Amtshauptmannschaft Meissen legitimirten Personale bei Auffuchung und Absteckung der Bahnlinie keinerlei Hindernisse in den Weg zu stellen, demselben vielmehr den freien Zutritt zu ihren Grundstücken zu gestatten, wie denn auch das Bergreifen an den aufzustellenden Signalen hiermit streng verboten wird.

Etwas durch die mehrerwähnten Vorarbeiten wirklich entstandene Schäden sollen nach vorgängiger legalen Ermittlung von den Unternehmern vergütet werden.

Großenhain, den 15. März 1871. Der Stadtrath.  
Kunze.

Diejenigen, welche noch Forderungen an das Königl. Reserve-Lazareth Großenhain haben, werden andurch nochmals ersucht, solche sofort oder spätestens bis 20. März unter Beifügung bezüglicher gestempelter Anweisungen im Bureau des Königl. Reserve-Lazareths abzugeben.

Großenhain, den 15. März 1871.  
Königliche Reserve-Lazareth-Commission.

### Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Das „Dr. 3.“ theilt mit, daß Se. königliche Hoheit der Kronprinz noch im Laufe dieser Woche (wahrscheinlich Donnerstag) wieder zur Armee nach Frankreich zurückkehren und seinen Sitz in Compiègne nehmen wird. Dem Vernehmen nach werde Ihre königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin denselben dorthin begleiten. — Es bestätigt sich, daß das königl. sächsische (12.) Armeecorps, das 7. preussische Armeecorps und die württembergische Felddivision bis auf Weiteres als Occupationstruppen in Frankreich stehen bleiben. — Am 12. März ist bei Meissen eine mit Braunkohlen beladene Zille, welche die Elbbrücke passieren wollte, aber nicht ins richtige Fahrwasser kam, an einen Pfeiler geprallt und versunken. — Auf dem Aurovaschacht bei Zwickau stürzte am 11. März ein Häuer beim Ausladen eines Hundes circa 120 Ellen tief in den Schacht hinab und blieb auf der Stelle todt.

**Preußen.** Der preussische „Staatsanzeiger“ bringt einen Rückblick auf den Krieg, der vom 19. Juli bis 16. Februar, also 210 Tage, gedauert habe. Davon seien aber 30 Tage

### Bekanntmachung.

Die diesjährige öffentliche Osterprüfung hiesiger Knaben- und Mädchenschulen soll in der Zeit vom 20. bis incl. 30. März in dem Schulgebäude der Friedrichsgasse in folgender Ordnung abgehalten werden:

I. Knaben (vom 20. bis incl. 24. März):		II. Mädchen (vom 27. bis incl. 30. März):			
Montag		Montag			
Vorm. 8—11 Uhr Cl. Ia u. b	A.	Vorm. 8—10 Uhr Cl. I	A.		
Nachm. 2—3 Uhr Cl. IVa		10—12 Uhr Cl. II			
3—4 Uhr Cl. IVb		Nachm. 2—3 Uhr Cl. IVa			
Dienstag		Dienstag			
Vorm. 8—10 Uhr Cl. IIa	B.	Vorm. 8—10 Uhr Cl. III	B.		
10—1/2 12 Uhr Cl. IIb		10—12 Uhr Cl. I			
Nachm. 2—1/2 4 Uhr Cl. IIIa		Nachm. 2—1/2 4 Uhr Cl. IIa			
1/2 4—5 Uhr Cl. IIIb	C.	1/2 4—5 Uhr Cl. IIb	C.		
Mittwoch		Mittwoch			
Vorm. 8—10 Uhr Cl. Ia u. b		B.		Vorm. 8—9 Uhr Cl. IIIa	B.
10—12 Uhr Cl. IIa u. b	9—10 Uhr Cl. IIIb				
Vorm. 8—9 Uhr Cl. IIIa	10—11 Uhr Cl. IVa				
9—10 Uhr Cl. IIIb	C.	11—12 Uhr Cl. IVb	C.		
10—11 Uhr Cl. IVa		Donnerstag			
11—12 Uhr Cl. IVb		Vorm. 8—1/2 10 Uhr Cl. I		C.	
Nachm. 2—3 Uhr Cl. VI	1/2 10—11 Uhr Cl. II	C.			
3—4 Uhr Cl. V	11—12 Uhr Cl. III				
4—5 Uhr Cl. IV	Nachm. 2—3 Uhr Cl. IV		C.		
Freitag		Freitag			
Vorm. 8—9 Uhr Cl. III	C.	3—4 Uhr Cl. V		C.	
9—1/2 11 Uhr Cl. II		4—5 Uhr Cl. VI			
1/2 11—12 Uhr Cl. I					

(A = 1., B = 2., C = 3. Schule.)

Zu dieser Schulfeierlichkeit werden die Eltern unserer Schüler und Schülerinnen, sowie Freunde und Gönner der Schule überhaupt hierdurch ergebenst eingeladen durch

Großenhain, den 16. März 1871.

das Schuldirectorium.  
Muschacke.

für den strategischen Aufmarsch (bis 26. Juli) und die Verhandlungen vom 28. Januar ab in Abzug zu bringen, so daß für den eigentlichen Krieg nur 180 Tage bleiben. In diesen 180 Tagen haben die deutschen Heere 156 mehr oder minder bedeutende Gefechte bestanden, 17 größere Schlachten geschlagen, 26 feste Plätze genommen, 11,650 Offiziere, 363,000 Mann Gefangene gemacht, über 6700 Geschütze und 120 Adler oder Fahnen erbeutet. Es kommen somit beinahe auf jeden Tag des Krieges ein Gefecht, auf jeden neunten Tag eine Schlacht, auf jeden sechsten Tag eine eingenommene Festung. Thatsächlich kamen auf die Zeit bis zur Capitulation von Sedan 13 Gefechte, acht Schlachten (bei Weißenburg, Wörth, Spicheren, Courcelles, Bionville, Gravelotte, Noisseville und Beaumont-Sedan) und die Einnahme von vier festen Plätzen: Lützelstein, Lichtenberg, Marsal und Vitry. In den September fallen 13 Gefechte und die Einnahme der Festungen Sedan, Laon, Toul und Straßburg; in den October 37 Gefechte und der Fall der Festungen Soissons, Schlettstadt und Metz; in den Monat November 15 Gefechte, zwei Schlachttage (die von Amiens und Beaune-la-Rolande) und die Einnahme der Festungen Verdun, Mont-

béliard, Neu-Breisach, Ham, Diebenhofen, la Fère und der Citadelle von Amiens; in den December 30 Gefechte, die Schlachten vor und bei Orleans und an der Hallue, sowie der Fall von Pfalzburg und Montmédy; in den Januar endlich 48 Gefechte, die Schlachten bei Le Mans, Montbéliard und St. Quentin und der Fall der Festungen Mézières, Rocroy, Berronne, Longwy und Paris. Im Februar wurde endlich Belfort den deutschen Truppen vorläufig übergeben. — Die „N. Pr. Z.“ hört aus Frankreich, daß die Aufstellung der deutschen Armeen während der jetzigen ersten Phase der Occupation in der Art geordnet ist, daß von der untern Seine an, wo die bisherige 1. Armee verbleibt, die übrigen Armeen sich ununterbrochen aneinander schließen, bis nach Dijon hin, wo die Linie durch die Südbarmee geschlossen wird. Das Centrum der Aufstellung bilden die Maas-Armee und die 3. Armee, an welche sich etwa beim Einfluß der Aube in die Seine die 2. Armee anschließt. — Nach der am 7. März stattgehabten großen Heerschau bei Villiers hielt der Kaiser an die versammelten Commandeure der königl. bayerischen, sächsischen und württembergischen Truppen folgende, direct an den Kronprinzen von Sachsen gerichtete Ansprache:

„Es gereicht Mir zur besonderen Genugthuung und Freude, heute auch einen großen Theil der Maas-Armee und der 3. Armee am Schlusse dieses glorreichen Krieges versammelt, und nach so vielen blutigen und entscheidenden Schlachten in einer so vortrefflichen Verfassung gefunden zu haben. Mit Stolz kann derjenige Theil der Truppen, welche auf diesen blutgetränkten Feldern gefochten, das Zeugniß derselben für ihre Tapferkeit, für ihre Ausdauer und darum für ihren Sieg in Anspruch nehmen. Gleichzeitig mit unsern Siegen über den Feind haben wir aber auch in unserem Vaterlande einen Erfolg erreicht, der so schnell und so vollständig kaum voraussehen war, denn Deutschland ist geeinigt und hat Mich an seine Spitze berufen. Jetzt wird es darauf ankommen, im Frieden den Bau weiter zu führen, dessen Grundstein auch Sie mit Ihrem Blute und Ihrer Treue gefittet. An den Erfolgen der deutschen Waffen haben Ew. königliche Hoheit, als Corps- und Armeecommandeur, unterstützt von Ihrem königlichen Bruder Georg, einen ebenso großen, als wirksamen Antheil. Möge Ihnen und den commandirenden Generälen v. d. Tann und v. Dörnitz Mein Händedruck auch Meinen Dank und Meine volle Anerkennung aussprechen. Leben Sie Alle wohl, bis zum Wiedersehen in deutscher Heimath.“

Der Kaiser, welcher wegen Unwohlseins die Inspections- abschiedsreise nach Amiens und Rouen dem Kronprinzen allein überlassen hat, ist am 13. März Abends 7 Uhr in Begleitung des Prinzen Karl von Preußen in Nancy eingetroffen. Der Kronprinz wurde am 14. dort erwartet. Am 15. früh sollte die Weiterreise über Metz und Saarbrücken nach Frankfurt a. M. und spätestens am 18. die Ankunft in Berlin erfolgen. — Aus Berlin vom 14. März meldet man: Betreffs der Frage, ob die französische Regierung das Decret wegen Ausweisung der Deutschen als aufgehoben ansehe, hat Favre, da Thiers erst heute zurückkehrt, 48 Stunden Bedenkzeit erbeten. Die aus Belgien heimkehrenden französischen Kriegsgefangenen werden ihre Waffen zurücklassen, die von der belgischen Regierung bis nach definitivem Friedensschlusse aufbewahrt werden sollen.

**Schweiz.** Die Excesse in Zürich, welche sich am 10. und 11. März wiederholten, sind durch die socialistische Partei hervorgerufen worden. Die daselbst internirten Franzosen wurden durch ein Bulletin zum Kampfe des Socialismus gegen die Bourgeoisie aufgefordert. Der Bundesrath hat einen eidgenössischen Commissar und Truppenverstärkungen dahin abgesandt.

**Frankreich.** Die Nationalversammlung zu Bordeaux hat am 11. März, nachdem sich Thiers mit Entschiedenheit zu Gunsten der Verlegung der Versammlung nach Versailles ausgesprochen, das Amendement betreffs Verlegung nach Paris mit 427 gegen 154 Stimmen abgelehnt, dagegen das Amendement betreffs Verlegung nach Versailles mit 461 gegen 104 Stimmen angenommen. — General Vinoy hat über 40,000 Mann von der Loirearmee, welche die neue Garnison von Paris bilden, eine Revue abgehalten. — Versailles ist am 12. März von den deutschen Truppen geräumt worden. Ein französisches Regiment ist an demselben Tage von Paris dorthin abgegangen, um die Verlegung der Garnison vorzubereiten. — General Vinoy hat durch Decret vom 11. März, kraft der ihm durch den Belagerungszustand übertragenen Rechte, sechs Pariser Journale suspendirt. In den Motiven zu dieser Maßregel, welche in einem Artikel des „Journal officiel“ enthalten sind, heißt es: Eine freie Regierung ist unmöglich, wenn die Journale straflos den Aufruhr

und den Ungehorsam gegen die Gesetze predigen. Die Ordnung kann nicht hergestellt, die Arbeit nicht wieder aufgenommen werden, wenn Journale, welche zum Aufstande aufreizen, geduldet werden.

## Dank.

Nach der am vergangenen Sonntag bei uns stattgefundenen Friedensfeier können wir nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Vor Allem Dank Herrn Pastor **Fritzsche** für die erhebende Festrede und das Festmahl, welches derselbe den Schulkindern bereitete; Dank aber auch Herrn Lehrer **Kleinstück** für seine Mühe und die schöne Führung, mit der er das Fest leitete; ferner noch Dank Herrn **Zaulig** für die prachtvolle Illumination am Schulhause, in welcher er mit geschickter Hand die Namen der aus unserer Gemeinde theilnehmenden Kämpfer aufgeführt, sowie Dank Herrn Revierförster **Limpert** für das Abbrennen des Feuerwerkes.

Lichtensee, den 12. März 1871.

## Die Eltern,

deren Söhne im Kampfe gegen Frankreich standen.

## Boule in Weber's Restauration

heute Abend 1/2 9 Uhr. Das pünktliche Erscheinen Aller ist nöthig.

## Kranken-Verein „Selbsthilfe.“

Das beschlossene **Stiftungsfest** findet Sonnabend den 18. März Abends 8 Uhr im Saale des Schützenhauses statt, wozu sämtliche Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Sonntag den 19. März Abends 8 Uhr:

## Stiftungsball der freiwilligen Feuerwehre im Schützenhause.

Zahlreiche Theilnahme wünscht

der Vorstand.

## Landwirthschaftl. Verein für Frauenhain und Umgegend.

Sitzung am 19. März Nachmittags 3 Uhr im bekannten Locale.

Der Vorstand.

## Freiwillige Substation.

Montag, den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr soll das Frau verw. **Rottka** zugehörige, hier in der Apothekergasse, unweit des Hauptmarktes gelegene, in den letzten Jahren baulich bedeutend verbesserte,

## Hausgrundstück,

einen Verkaufsladen, fünf heizbare Stuben, zwei Kammern, Küche, Waschhaus, fünf Bodenkammern und geräumigen Keller enthaltend, im Auftrage der Frau Besitzerin durch Unterzeichneten versteigert werden. 500 Thlr. haften auf dem Grundstück hypothekarisch und sind vom Ersteher mit zu übernehmen, 200 Thlr. sind nach erfolgtem Zuschlage, 500 Thlr. bei der Uebernahme (die sofort oder später, nach Belieben des Erstehers, erfolgen kann) anzuzahlen, für den Rest der Kaufsumme ist Uebereinkommen mit dem Ersteher vorbehalten. **Die Uebernahme des Waarenlagers** der Frau Besitzerin unterliegt besonderem Vertrage mit dem Ersteher. Die speciellen Substitutionsbedingungen sind im Grundstück selbst und in der Expedition des Unterzeichneten einzusehen, auch kann Abschrift davon abgegeben werden.

Großenhain.

**Bernhard Bräuer.**

Commissions-, Agentur- und Auctions-Geschäft.

## Ein Sack blaue Wolle, 88 Pfund Brutto,

und viele andere Pfänder werden **nächsten Sonnabend 10 Uhr** bei mir verauctionirt.

G. G. Arnold, Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

## Ein 9jähriges starkes Arbeitspferd

(brauner Wallach) wird **nächsten Sonnabend 12 Uhr** im „rothen Hause“ hier verauctionirt.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in zwei Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Leipzig. Kohlenstr. 10.

## Auctions-Institut in Großenhain.

Nächsten Sonnabend Vormittags 10 Uhr kommen im Saale des Gasthofs „zur Sonne“ folgende Gegenstände zur Versteigerung:

9 Heuraufen, 21 vorchriftsmäßige und anerkannt höchst solid gearbeitete Brückenwaagen, 8 dergleichen Tafelwaagen, Spielwaaren, 1 Klavier, 5 verschiedene Kommoden, 2 Polsterstühle, 1 Pferddekummt, 3 Bettstellen, 1 Kinderwiege, 1 großer runder Tisch, 2 Ausziehtische, 2 andere Tische, 1 Schaufenster, 1 Reisekoffer, 1 Schreibepult, 2 Wanduhren (1 mit Gehäuse), verschiedene Sorten Cigarren, Eisenwaaren, als: Schaufeln, Radehacken, Düngerhaken und Gabeln, allerlei Ketten, Kartoffelhaken, Spaten etc., Handwerkzeuge, Männer- und Knabenröcke und Beinkleider, 10 Hopfensäcke, Cocussseife, breite Borde, 1 Gewehr, 1 großer Polster-Nachstuhl, 1 Polster-Kinderstuhl, 15 Bände Zeitschriften, 1 Karren, 7 Paar Jalousien, 1 Ecksofa, 1 Handwagen, Strohsäcke, grauer Satinet, Bilder und viele andere Gegenstände.

**Bernhard Bräuer.**

Commissions-, Agentur- und Auctions-Geschäft.

### Auction.

Dienstag den 21. März von Mittags 12 Uhr an sollen in der Blochwitz'schen Wirthschaft zu Görzig 4 schöne Kühe, 1 Wagen, verschiedene Ackergeräthe u. s. w., gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Hiernach kommt der Rest der Wirthschaft, bestehend aus Gebäude, Hofraum und großem Garten, noch zur Versteigerung und werden Bedingungen vorher bekannt gemacht.

Emil Müller.

### Holz- und Graskabeln-Auction.

Mittwoch den 22. März d. J., Vormittags 10 Uhr soll im Koselitzer Rittergutsforste eine größere Quantität Holz, als:

- ca. 20 erlene Klaftern,
- = 3 birken Langhaufen,
- = 60 erlene und eichene Reißigschocke,
- = 100 Stück eichene Nußhölzer in verschied. Stärken,

sowie: Nachmittags 2 Uhr ca. 30 Graskabeln mit birkenen, eichenen und erlenen Stöcken (die Stöcke müssen ausgerodet werden) an die Meistbietenden verkauft werden. Aufgeld pro Nummer zehn Neugroschen. Weitere Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Sammelplatz: „Im Gasthofs.“

Rühle, Säger.

### Streu-Auction.

Auf Forstrevier Krehnitz (Vorderhaide) soll Sonnabend den 18. März früh 10 Uhr im Kreuzgebirg die Streu kandelweise nach dem Meistgebot gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Sammelplatz am Spitzwege. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Haidehäuser, den 11. März 1871. Limpert.

## Die Samenhandlung

### von Moritz Gey in Riesa

empfehlte sich auch in diesem Jahre mit einer großen Auswahl von Klee-, Gras- und Gemüsesämereien in frischer Waare zu den möglichst billigsten Preisen.

Leutewitzer große gelbe Munkelrüben,  
Würzburger do. do.

Oberndorfer rothe Munkelrüben,  
weiße und gelbe große englische Kohlrüben,  
Schlangen-Gurken und mittellange,  
Pastinaken,

Petersilie und Petersilienwurzel,  
große Schlachtschwert-Stangenbohnen,  
schwarze römische Bohnen,  
gelbe Nierenstockbohnen,  
weiße Wachsbohnen etc. etc.

empfehlte

**A. Herrmann Globig.**

Um Irrungen zu begegnen, mache ich hiermit bekannt, daß unter dem in voriger Nummer d. Bl. gesuchten Wollfortirer — Friedrich Ernst Teuscher — nicht mein Bruder gemeint ist.  
Robert Teuscher.

### Theerseife à Stück 3 Ngr.,

bestes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten,  
empfehlte **Dittmar Mathes, Friseur.**

### Alle Sorten Oelfarben, Lacke und Firnisse

in bester Qualität, sowie trockene Farben in größter Auswahl empfehlte die Droguenhandlung von **Gustav Sicker.**

### Kieler Speckpöklinge

empfehlte **Kirst & Co.**

### Drathnägel,

äußerst billig, bei **Eduard Quaas & Co.**

### Kieler Speckbündlinge

treffen heute ein bei **L. J. Lienke.**

### Leinen Garn.

Die Schnitt-, Mode- und Strumpfwaaren-Handlung

von **C. G. Haase in Frauenhain**

tauscht **leinen Garn** gegen richtig  $\frac{3}{4}$  breite **Leinwand** um. Auch wird dasselbe bei Entnahme beliebiger Waaren zum höchsten Preise angenommen oder gekauft.

### Frisch gebrannten Braunkalk

empfehlte und empfehlte von jetzt an in ganzen Lohries und einzelnen Scheffeln zu gefälliger Abnahme

die Steinkohlen- und Kalkniederlage am  
Bahnhof Köderau.

**G. Knöfel.**

Ein **schwarzes Kleid** für eine Confirmandin ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Kinderwagen**, gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

**100 Scheffel gute Zwiebel-Kartoffeln** sind im Ganzen oder in einzelnen Posten zu verkaufen in Paulsmühle.  
**G. Kresschmar.**

### Achtung!

Künftigen Sonnabend werde ich in Großenhain auf dem Marktplatz an der Kirche eine Fuhrre reine, frischgeschlagene **Leinfuchen** zum Verkauf stellen.

**G. Mißbach** von Döbrißchen.

Gute neue, schön gemalte **Zuchtbiene Stöcke** sind zu verkaufen bei **Gottfried Raumann** in Großthiemig neben der Unterschente.

Meine Herren, wer auch nicht kauft, nur angesehen.

Circa  $\frac{3}{4}$  Acker **Wiese** in unmittelbarer Nähe der Stadt sind zu verpachten; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

**Neue ungeschliffene Federn**, ca. 10—12 Pfd., sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

**Vier Kühe** stehen zum Verkauf in Nr. 6 zu Dallwitz.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat **Fleischer** zu werden, findet sofort Unterkommen bei **Louis Mahlo.**

### Lehrlinge-Gesuch.

Zwei junge Leute, welche die **Bäckerei** erlernen wollen, können unter günstigen Bedingungen Unterkommen finden.

**F. H. Claus.** Dresdner Gasse.

**Etablissements-Anzeige.**

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich einen  
**Barbier-, Frisir- und Haarschneide-Salon**  
 in der **Salzgasse Nr. 102** eröffnet habe, und bitte daher meine geehrten Bekannten und Gönner, mir ihr bisher geschenktes Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

NB. Auch werden bei mir alle **künstlichen Haararbeiten**, als: **Zöpfe, Chignons, Haarketten etc.**, schnell, sauber und geschmackvoll zu ermäßigten Preisen angefertigt, sowie auch von ausgekämmten und noch so verwirrten Haaren die geschmackvollsten Arbeiten gefertigt. Achtungsvoll

**J. Schulze**, Barbier und Friseur,  
 vormals Geschäftsführer bei **A. Homann's Wwe.**

**Gesangbücher** in grösster Auswahl empfiehlt billigst die **Buch- & Papierhandlung** von **Arthur Hentze.**

**Im Mode-Magazin von F. W. Weber**

sind soeben die neuesten Modelle von **Frühjahrs- und Sommerhüten** angekommen, welches den geehrten Damen zur gütigen Beachtung hierdurch ergebenst anzeige. — Auch werden dieses Jahr **Strohüte** zum **Waschen, Färben** und **Modernisiren** angenommen und pünktlichst besorgt. Hochachtungsvoll

**F. W. Weber.** Innere Naundorfer Gasse.

**Gesangbücher-Ausverkauf!** Auswahl groß! Preise billigst!

**J. Wurach's Buchbinderei.** Neumarktstraße.

**Eisengießerei und Maschinenbauanstalt**

von **Goetjes, Bergmann & Co.,**

**Leipzig - Reudnitz.**

empfehlen ihr bekanntes Fabrikat in **Göpel-Dreschmaschinen** (kleinste Sorte 140 Thlr.), **Drill- und Breitsäemaschinen, Wieseneggen, Ringelwalzen, Guanostreuer, Senwender, Getreidemähe-, Säcksel-, Getreidereinigungs-, Kartoffelfortir- und Rübenschneide-Maschinen, Kettenpumpen, Schrotmühlen etc.**

**Lager aller existirenden landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe.** Billige Preise, annehmliche Zahlungsbedingungen und ausgedehnte Garantie für dauerhaften Bau und gute Leistung. Cataloge gratis.

**Kühlschiffe, Braupfannen, Stellbottige, Maisch- & Bierbottige, Quellstöcke, Wasserreserven u. s. w.**

werden von besten Eisenblechplatten bei guter Arbeit zu den solidesten Preisen in kürzester Zeit geliefert und aufgestellt.

Zugleich empfehle mein Lager fertiger **Dampfkessel** vom kleinsten bis zu sechs Pferdekraft, **Wasserheizungs- und Seifensiederkessel** in den verschiedensten Constructionen.

**Heinrich Ludwig, Dampfkesselfabrikant auf Reiskwitz bei Dresden.**

**Alte Eisenbahnschienen**

zu Bauzwecken, in beliebige Längen geschnitten, verkauft das

**Gräflich Einsiedelsche Eisenwerk bei Riesa.**

**Ein Markthelfer** wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden bei **Carl Schtermeyer.** Neumarktstraße Nr. 179 B.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher Lust hat **Schmied** zu werden, kann sofort oder Ostern unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen finden in der **Schmiede zu Roselitz.**

Ein junger Mensch, der Lust hat die **Landwirthschaft** zu erlernen, findet gegen übliches Lehrgeld Stellung auf Rittergut **Lindenau.** **Schrote, Inspector.**

Ein **Oberlogis** (Sommerseite), bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenräumen, nebst Gartengenuß ist zu vermieten und Johanni beziehbar. Wo? zu erfragen in der **Exped. d. Bl.**

Ein freundliches **Oberlogis** mit allem Zubehör, Preis 30 Thlr., ist Ostern oder später zu beziehen bei **Moritz Edlich.** Naundorfer Gasse.

Ein mittleres **Logis** wird von ein paar älteren ruhigen Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Eine **Oberstube** nebst Zubehör ist von Ostern an zu vermieten: **Töpfergasse Nr. 151.**

Auch ist daselbst ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

Drei Herren können freundliche **Wohnung** und **Mittagstisch** erhalten bei **Louis Mahlo.**

Morgen, Freitag, Nachmittags **Schlachtfest** in der „Krone“, wozu ergebenst einladet **Ad. Schuer.**

Morgen, Freitag, Nachmittags 4 Uhr ladet zu **Wellfleisch** und Abends zur frischen **Wurst** ergebenst ein **Hensel am Bobersberge.**

Morgen, Freitag, **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Gustav Ringseil in Naundorf.**

**Zum Schlachtfest**

morgen, Freitag (Nachmittags 4 Uhr **Wellfleisch**), ladet freundlichst ein **Fehrmann in Großraschütz.**

**Gasthaus zu Gävernitz.**

Sonntag den 19. März **Pfannkuchenschmauß** und **Friedensfest**, wozu freundlichst einladet **Ernst Müller.**

Sonntag den 19. März:

**Ball des Jugendvereins zu Lenz.**

Die Vorsteher.

Auf dem Wege von Walda bis Großenhain wurde ein leberner **Pantoffel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der **Exped. d. Bl.**